

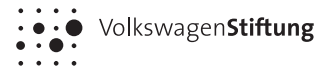


Sächsische Akademie
der Wissenschaften zu Leipzig

Alle ›Richtigkeiten‹, die Wahrheit des Wissens, das Moralische und Gerechte im freien ethischen Urteilen, auch über Rechtsetzungen, und schließlich das Rechtliche in der Rechtsprechung, haben eine Funktion, die auf den Erhalt von kooperativen Institutionen ausgerichtet ist. Diese ermöglichen ihrerseits allererst ein humanes Leben in Gemeinschaft und Gesellschaft. Der legitimatorische Status dieser Normativitäten muss dennoch immer wieder neu ›versöhnt‹ werden mit der Idee der Autonomie der Person. Deren Kohärenz mit dem Wissen der Lebenswissenschaften über die erste Natur des Menschen bleibt dabei eine nachhaltige Herausforderung, gerade auch im Nachgang zu Hegels Programm der ›Verweltlichung‹ aller Normativität. Im Dialog zwischen Philosophie und Jurisprudenz und im Dialog der Vortragenden soll der Impakt dieser Einsichten ausgelotet werden.

Weitere Informationen unter
www.saw-leipzig.de/hegel

Mit freundlicher Unterstützung der VolkswagenStiftung



Ort

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1
04107 Leipzig
www.saw-leipzig.de

Die Abendvorträge finden im Vortragssaal
der Universitätsbibliothek Albertina statt.

Kontakt

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Dr. Benno Zabel
Tel.: +49 341 9735-264
zabel@rz.uni-leipzig.de

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Sekretariat
Elke Kotthoff
Tel.: +49 341 71153-13
sekretariat@saw-leipzig.de

Hegel-Tagung

Normativität und Institutionen. Hegels Autonomiebegriff in den Herausforderungen der Life Sciences

Veranstalter

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
in Zusammenarbeit mit
Universität Basel, Juristische Fakultät
Universität Leipzig, Juristenfakultät
Universität Leipzig, Institut für Philosophie

Leipzig, 19. – 21. Juli 2012

Normativität und Institutionen. Hegels Autonomiebegriff in den Herausforderungen der Life Sciences

Interdisziplinäre Tagung zur Rolle der Philosophie
im Dialog mit den Rechts- und Sozialwissenschaften
des 21. Jahrhunderts

Programm

Donnerstag, 19. Juli 2012

Moderation: Pirmin Stekeler-Weithofer

14:00 – 15:20 Uhr

Benno Zabel (Leipzig)

Freie Praxisformen und rechtliche Institutionen

Christian Schmidt (Leipzig)

Das Recht der Geschichte

15:35–16:55 Uhr

Giacomo Rinaldi (Urbino)

Hegel und das moderne Verständnis der Person

Stephan Stübinger (Bonn)

Hegel und das moderne Verständnis der Person im Recht

17:10–18:30 Uhr

Christoph Halbig (Gießen) / Andrea Kern (Leipzig)

Wandel moralischer Prinzipien

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 20. Juli 2012

Moderation: Kurt Seelmann

9:00–10:20 Uhr

Günter Dux (Freiburg i. Br.) /
Pirmin Stekeler-Weithofer (Leipzig)

Radikale Historisierung

10:35–11:55 Uhr

Kenneth Westphal (Norwich) / Michael Kahlo (Leipzig)

Autonomie und Freiheit

Daniela Demko (Basel)

Autonomie in den Life Sciences und Hegels Institutionenlehre

12:00–13:30 Uhr Mittagspause

13:30–14:50 Uhr

Heikki Ikäheimo (Sydney) / Carla De Pascale (Bologna)

Anerkennung von Normen und Personen

15:05–16:25 Uhr

Ludwig Siep (Münster)

Freiheit, soziale Identität und Natur in Hegels praktischer Philosophie

Stephan Kirste (Salzburg)

Hegel und der postnationale Verfassungsstaat

19:30–21:00 Uhr

Abendvortrag

im Vortragssaal der Universitätsbibliothek Albertina

Sebastian Rödl (Leipzig)

Das gemeinsame Wollen

Samstag, 21. Juli 2012

Moderation: Benno Zabel

9:00–10:20 Uhr

Wolfgang Schild (Bielefeld) /
Diethelm Kleszczewski (Leipzig) /
Katrin Gierhake (Bonn)

Sozialkontrolle, Rechtspflege und Sanktionierung

10:35–11:55 Uhr

Kurt Seelmann (Basel) / Erzsébet Rózsa (Debrecen) /
Prof. Dr. Elisabeth Weisser-Lohmann (Hagen)

Ethische Räume jenseits rechtlicher Institutionen (Formen von Gnade, Versöhnung und Verzeihung)

12:00–13:30 Uhr Mittagspause

13:30–14:50 Uhr

Sabrina Zucca-Soest (Hamburg) / Christoph Enders (Leipzig) /
Gerhard Luf (Wien)

Das Recht der Menschenwürde

15:00–16:20 Uhr

Walter Jaeschke (Berlin) / Birgit Sandkaulen (Bochum)
»Das Ewige, das gegenwärtig ist« – **Metaphysik und
Naturrecht**

16:30–18:00 Uhr

Abschlussvortrag

im Vortragssaal der Universitätsbibliothek Albertina

Klaus Vieweg (Jena)

Die bürgerliche Gesellschaft als ›Verstandesgemeinschaft‹. Zur logischen Grundlegung von Hegels praktischer Philosophie